

Int. Morgan-Treffen Jungholz 2014

Bild & Text (Schweizerdeutsch) Agie Jütte-Weder

Bild & Text (Deutsch) Gian Clavadetscher

Ganz gmüedlig, bi Kaffi und Gipfeli sind mir mit Mrs. Y und Mr. X nach em ne kurze Breefing zu nere wytere Usfahrt Rhyfælde – Schaffhuuse – Bregenz – Jungholz mit „Morgan & Friends“ um 9i gstartet – dank em prächtige Wätter, obe-ohne ☺ Im wunderschöne Mammere am Bodensee händ mir bim ne feine Kaffi e kurze Boxestopp ihgleid und sind den via Bregenzerwald pünktlich am 3 in Jungholz ahcho. Es het scho e super Stimmig gherrscht und dämentsprächend isch au d’Begrüessig gsi. Bis zur Ahkunft isch em Heinz Kanziora nid klar gsi, wär hinter Mrs. Y und Mr. X steckt.... D’Überraschig isch gross gsi - nach sage und schreibe 12 Joor näme d’Martine & dr Ralph Burget vo dr Dütschschwyzzer Morgan-Verträttig „Garage Abt Liestal“ wieder am Int. Morgan-Träffe teil, das ihz’fädle het em Gian e riese Vergnüege bereitet. Au s’Wiedersehen mit all unserne Morgan-Facebook-Fründe - wo mir teilwies scho im vergangene Joor kenneglernt händ – isch e riese Freud gsi. Einigi z.B. dr Detlef Lau (D-Frankfurt am Main) und dr Andrea Pecorelli (I-Varese) händ mir zum erschde Mol troffe – aber sicher nid zum leschte Mol. Dr Andrea het uns e super feini Spezialität us dr Pasticceria Colombo mitbrocht – e riese Schmutz an dere Stell, die sind e Gedicht gsi :-* Das isch doch e gläbti Morgan-Frundschaft. Uf em Wäg zur Startnummerusgob isch em Gian no dr Verantwortlichi für d’Streckeführig in Form vom Wolfgang Macha und dr Joschi Kunz dr Namens-Schildli Künschtler über dr Wäg glofe, au do e grosses Hallo. Au dr Karol – eine vo de guede Seele vom Hotel Tirol – isch nid am Gian verbiecho, är het denn grad d’Reservation für die kleini Arvestube für „Morgan & Friends“ über 25 Personä us 4 Nazione dörfe entgegeneh.

Mit emänä Morgen z’fahre isch eifach mehr – Morgan fahre dient dr Völkerverständigung (bi mol gspannt wär mim Schwytzerdütsch folge cha *zwinker*). Professionel und üsserschd schmackhaft het unsere Gaschdgäber, s’Hotel Tirol s’Empfangsbüffe bereitgestellt, au dr Zapfhahn isch uf Hochdure gloffe. Gmüedlich bi Spiis und Trank händ sich gli chleineri Gruppe bildet, de Bezingspröch isch somit au nüt meh im Wäg gstande.

Dr Zimmerbezug isch schnäll vo statte gange, sodass mir alli pünktlich und ordentlig ufghübschd am gemeinsame Grillobä händ chönne teilneh. Wärenddäm mir uns zum ässä einigi feini Gläsl Wy gönd händ, sind ufgrund vo dä Temperature die Meischde doch zimmligschnäll uf Bier umgstiege.

Dr Oberzündzerli ,Ulrich Gehrman het uns wieder pünktlich am Zähni z’Nacht e wunderschöns Führwärk in dr Nachthimmel zaubered, an dere Stell nomol e hätzlichä Dank. Zu zimmlig spoter Stund händ mir uns no s’eine und s’andere Schnäpsli vom Arno Josef Dirker (www.dirker.de) gönnt, wo üüs zum krönende Abschluss no dr Räschd vo sim Wybrand us em Joor 2004 gspändet het.... Am Samschdig Morgä het denn au dr Ralph Daumke gmeint, dass sig denn genau das Tröpfli gsi, wo nem dr Räschd geh heg....

Am Samschdig kurz vor dr grosse Usfahrt mit em Zwüscheziel Isny sind uns bim Z'morgä durch e gwaltigs Donnere faschd d'Brötli im Hals steckebliebe, überall grossi Auge und no grösseri Frogezeige drinn.... Wie sich nochhär usegstellt het, isch nid dr Petrus derfür verantwortlich gsi, sondern eher die heiligi Barbara in Form vo Trachteträger mit e re Art Handholzkanone (Gwehr wär sehr stark untertriebe), dr Pulverdampf het s'ganze Tal in Näbel versetzt. Dr Gian und ich händ uns mit Foteli schüsse revangschiert.... Jede vo uns het über Tussigi Bilder vo all de schöne Morgans samt ihre stolze Bsitzer gschosse, es isch e riese Spass gsi – si sind unter www.morganandfriends.ch z'besichtige.

S'Oschdallgäu het sich vo sindere beschde Site zeigt, bi Sunneschyn und blauem Himmel sind mir dr usgsteckte Strecki vom Wolfgang Macha gfolgt, d'Streckefuehrig isch dr absoluti Traum gsi, es härzlichs Dankschön an dere Stell. Unterwägs sind mir no dreinä Japaner in d'Fäng grohte, wo uns kurzerhand em ne Fotoschuhting unterzoge händ, zu allem derzue händ mir uns trotz fachkundiger Fuehrig us Münche minimum drei Mol in dr Allgäuer Pampa verfare, d' Ahsproch vom Stadt-Präsi kenne mir drum leider nur vom hörä-sage, für e zaggige Espresso het's aber grad no glängt bevor's au scho wieder wyter zum Mittagsraschd in Alpeblick gange isch, d'Kulisse isch atemberaubend gsi. Während dr Rückfahrt uf Jungholz isch es denn au immer dünkler worde und mir händs grad no mit Ach und Krach unter dr Hotelunterstand gschafft, bevor sich d'Himmelsschleuse komplett geöffnet het, aber so ne „bizzeli“ Räge cha em nä ächte Morganisti jo nüt ahha...

S'alljöhrlische Galabüffe isch grandios gsi und het wie immer keini Wünsch offe loh, als krönende Abschluss isch den no dr Schoggimorgan ihgfahre. S'ahschliessende Obeprogramm isch isch wie immer sehr spannend und unterhaltigsrichgsi, dr Heinz Kanziora het dr beschdi Quizteilnehmer und dr ältischt Morgan pannefrei prämiert, wo's den zur Wahl vom schönschde Morgan cho isch, isch dr Gian gaaaanz llicht ins Schwitze cho... do är letscht Joor kurzerhand für d'Ruth Schmid ihgsprunge isch, isch me automatisch dervo usgange, dass däm das Joor wieder so si wird.... Gott-sei-Dank isch em den no dr rot-schwarzi Drophead ins Sinn cho, wo längeri Zyt vor uns härgfahre isch, Hektik isch denn nur no usbroche, will mir d'Startnummer nid im Kopf gha händ, mir händ sogar no uf die schnälli all unseri Fotoaparät durchforschdet, in dr Hoffnig es Bild samt läserlicher Startnummere z'finde, hoffnigslos bi mehr als 1000 Bilder, dr Bsitzer isch denn aber doch no usfindig gmacht worde. Dr Höhepunkt isch aber em Joschi si Ranze-Club gsi und au dr Ihsatz vom Heinz als „Gitarerro“ mit dr Bänd R.E.D.Gang wird unvergässe bliebe.

Leider isch das Wucheänd wieder viel z'schnäll verbie gange und es isch wieder Zyt worde, sich z'verabschiede, verbie die viel z'sältene Begegnige mit unserne Münchner und Schwyzer Morgan-Fründe. Verbie, dass konstruktive Gspröch mit em Toni Waibel (Präsidänt vom Schwiizer Morgan-Club), verbie, die schöne Momänt mit unserne neue italiänische Fründe, Carlo Ceva und em Andrea Pecorelli.... Doch nüt isch schöner, als d'Vorfreud uf s'neggschde Mol, wenn uns dr Heinz Kanziora und sis Team zum neggschdä Morgan-Träffe Jungholz 2015 ihladet. In däm Sinn „always blue sky“

Übersetzung

Gemütlich, bei Kaffee und Croissants sassen wir beisammen, Misses Y und Mister X und die beiden Schreibenden. Start zu einem weiteren Ausfahrt-Vergnügen mit „Morgan & Friends“ mit Kurz-Briefing. Geplante Fahrstrecke Rheinfeldern – Schaffhausen – Bregenz – Jungholz. Kurz nach 9 Uhr sind wir losgefahren, bei prächtigstem Wetter, natürlich Oben ohne. Kurzer Boxenstopp in Mammern am Bodensee. Füsse vertreten, physiologische Bedürfnisse erledigen und einen Kaffee trinken. Nachdem es allen wieder wohl erging, starteten wir unsere Morgan's abermals und fuhren direkt nach Jungholz, via Bregenzerwald. Pünktlich um 15:00 Uhr am Ziel angekommen, war die Stimmung vor Ort schon bestens und die dementsprechende Begrüssung überaus gross. Am meisten verblüfften Mister X und Misses Y, die bis zu diesem Zeitpunkt dem Organisator, Heinz Kanziora, verschwiegen wurden. Ralph & Martin Burget, die Repräsentanten der Deutsch-Schweizer Morgan-Vertretung (Garage Abt, Liestal) waren über 12 Jahren nicht mehr in Jungholz. Es war mir, als Schreiberling, ein spezielles Vergnügen, Ralph und seine Frau dazu zu bringen, uns nach Jungholz zu begleiten. Das Wiedersehen mit unseren Morgan-Facebook-Freunden im realen Leben war ebenso ein Teil dieser Wiedersehens-Freude. Zum Teil hatten wir uns schon im vergangenen Jahr kennen lernen dürfen. Einige von Ihnen, darunter beispielsweise Detlef Lau (Frankfurt am Main, Deutschland) und Andrea Pecorelli (Varese, Italien) sahen wir zum ersten Mal (aber nicht zum letzten Mal!). Andrea brachte uns noch eine Spezialität aus der „Pasticceria Colombo“ mit. Das ist gelebte Morgan-Freundschaft! Auf dem Weg zur Startnummern-Ausgabe konnte ich noch Wolfgang Macha (Verantwortlicher für die Streckenführung) und Joschi Kunz (Künstler für die Namens-Badges) begrüßen. Karol ist aber meine wichtigste Person anlässlich unseres Empfangstages! Karol, die gute Seele des Hotel Tirol's reserviert für „Morgan & Friends“ die kleine Arvenstube. Dieses Mal waren wir über 25 Personen aus 4 Nationen. Morgan fahren ist einfach mehr - Morgan fahren dient der Völkerverständigung. Professionell wurde vom Gastgeber Hotel Tirol das Empfang-Bufferet bereitgestellt und der Zapfhahn kam nie zum versiegen. Schnell fanden sich kleine Gruppen bei Speis & Trank zusammen und die „Benzin-Gespräche“ begannen.

Der anschliessende Zimmerbezug ging flott von statten, sodass wir pünktlich zum Nachtessen, „aufgehübscht“ und „aufgebretzelt“ sassen und uns verwöhnen lassen durften. Zum Nachtessen tranken wir noch wacker Wein, doch die Temperaturen liessen uns schnell zum Bier über gehen. Unser Feuerwerker Ulrich Gehrman war wieder pünktlich um 22:00 Uhr am „zündeln“. Prächtige Feuer-Bouquets zauberte er an den Nachthimmel über Jungholz! An dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank. Zu später Stunde genehmigten wir uns noch das eine oder andere „gebrannte Wässerchen“ von unserem Morgan-Freund Arno-Josef Dirker (www.dirker.de). Dieser beschenkte uns noch mit dem letzten Tropfen seines Weinbrandt aus dem Jahr 2004. Ralph Daumke meinte am Samstag-Morgen, dass genau dieser Tropfen ihn „gekillt“ hätte.

Am Samstag stand nach dem Frühstück unsere grosse Ausfahrt mit Zwischenziel Isny auf dem Plan. Gewaltiges Donnern bei klarem Himmel, liess die Fensterscheiben im Speiseraum erzittern. Grosse Augen bei den Frauen und noch grössere Fragezeichen über den Köpfen der Morganisti. Da wandelten draussen am Rand der Wiese einige in „seltsamer Kleidung“, meistens aus ledergefertigten Beinkleidern und federngeschmückten Hüten. In der einen Hand hielten sie Faustfeuerwaffen mit Kalibern, die selbst uns „Tellen-Söhne“ in Staunen versetzte und feuerten, was das Zeug hielt. Der Pulverdampf verschleierte Minutenlang unsere Morgans. Die heilige Barbara lässt grüssen! Agie und ich schossen in anderer Form zurück; Fotos, was das Zeug hält. Jeder von uns

mehrere 1000! Nichts schöneres, als über 100 Morgans und ihre stolzen Besitzerinnen und Besitzer beim Start zu fotografieren. Einfach unbeschreiblich und festgehalten auf www.morganandfriends.ch. Das Ostallgäu zeigte sich an diesem Tag wieder in seiner ganzen Pracht und die Streckenwahl von Wolfgang Macha liess wieder jedes Morganisti-Herz im $\frac{3}{4}$ -Takt schlagen. Um die Ansprache des Stadt-Präsidenten von Isny sind wir mit „Glanz & Gloria“ gekommen, weil wir für ein Foto-Shooting für Japanerinnen „herhalten“ mussten. (Naja, wir brachten es auch fertig uns mindestens drei Mal in der Allgäuer-Pampa zu „verfransen“, trotz Münchner Führung). Mittagessen im Alpenblick, der Namen war schon Programm. Auf der Fahrt zurück sind wir dann doch noch etwas nass geworden, aber was kann das schon einem echten Morganisti anhaben ...

Das Gala-Buffer war beinahe erschlagend und liess vor allem keine Wünsche offen. Der beste Einstieg in das Abend-Programm von Heinz Kanziora & Co. Die Prämierungen des besten Quizteilnehmer und des ältesten Morgan's gingen glatt über die Bühne. Beim schönsten Morgan des Jahres 2014 harzte es bei der Jury. Vergangenes Jahr sprang ich für die Schweizer-Jurorin, Ruth Schmid, ein. Dieses Jahr wurde ich von Heinz nicht direkt angefragt und dementsprechend wurde ich überrumpelt. Doch fanden wir schnell den schönsten Morgan, den rot-schwarzen Drophead der lange Zeit am Nachmittag vor uns fuhr. Höhepunkt war aber Joschi's „Ranzen-Club“ und sein Programm! Unvergesslich wird auch der Einsatz von Heinz bleiben, als „Gitarrerro“ bei der Band „R.E.D. Gang“.

Viel zu schnell verging die Zeit und schon war wieder Zeit Abschied zu nehmen. Vorbei die viel zu seltenen Begegnungen mit unseren Münchner und Schweizer Morgan-Freunden. Vorbei das konstruktive Gespräch mit Toni Waibel, Präsident Schweizer Morgan-Club. Vorbei die schönen Momente mit unserem neuen italienischen Freunden, Carlo Ceva und Andrea Pecorelli. Doch nichts ist schöner als die Vor-Freude auf das nächste Mal, wenn uns Heinz Kanziora und sein Team zum nächsten Int. Morgan-Treffen Jungholz 2015 einlädt. In diesem Sinne „always blue skye“ ...